„Die Erbschaft aus Angeln“

„'De Arfschop ut Angun', dat is dat Beste öve(r)haupt!“
Georg W. Saß, Ehrenmitglied des „Heimatvereins der Landschaft Angeln“, als er die erste Fassung des Manuskripts gelesen hatte.

Dank für einen seelenvollen Abend, an dem Sie, liebe Frau Jensen-Leier, uns Herz und Seele zu öffnen vermochten mit den Schätzen einer versinkenden (Sprach-)Kultur, den Schätzen und Kostbarkeiten der wunderbaren Landschaft Angeln.“
***Pastor Detlef Tauscher** anlässlich der Buchvorstellung am 20.1.2014 im Pastorat Böklund*

„Ab und zu kriegst Du ein Buch in die Hände, das mögen die Hände gar nicht wieder weglegen. Das fühlt sich beinahe an wie ein Stein, zu dem die Hochdeutschen „Handschmeichler“ sagen. Marlies Jensen-Leiers Buch ist von dieser Art und wenn du darin blätterst, dann bemerkst du, das ist eine Liebeserklärung an die Sprache..., an die Menschen..., an das wunderschöne Land Angeln, … Voller Melancholie ...“
***Bolko Bullerdiek,** Hamburg, im „Quickborn“*

„Ich war so erfreut wie detailliert und liebevoll Sie die „Erbschaft aus Angeln“ geschildert haben und über die Begegnung mit all den schönen alten Worten … Völlige Übereinstimmung mit der Einschätzung der Welt. Die Welt, so wie sie jetzt auf dem Weg ist, bringt uns alte Menschen um.“
der über 90igjährige ehemalige Landwirt **Walter Schinkel,** Gelting

Wir freuen uns, dass wir jetzt eine so schöne Aufnahme in unserer Bibliothek und am Institut haben. Den Angeliter Dialekt zu hören, ist doch noch einmal ein intensiveres Erlebnis als den Text nur zu lesen. Ihre Lesung und auch die vorgeschalteten kontrastiven Aussprachebeispiele liefern zu den üblichen linguistischen Beschreibungen, unter denen sich die Studierenden manchmal wenig vorstellen können, eine sehr gute und authentische Ergänzung. Mir hat das Hören der CD viel Freude gemacht.
Prof. Dr. Michael Elmentaler, CAU Kiel, Germanistisches Seminar/Niederdeutsche Abteilung

„Die Freude beim Lesen Ihres Buches ist unbeschreiblich!“
Annelie Halbig, Flensburg

„... habe beim Lesen spontan aus dem Herzen zu lächeln begonnen. ...“
Uwe Stiemert, Glücksburg

„Welch ein Vermächtnis! ... Ich freu mich auch, dass sie sich über standardisierte Schreibweisen, etwa nach dem Sass, hinwegsetzte und somit

eine ganz besondere und typische Atmosphäre schuf … alles war so vertraut. …“
Gerhard Kock, der aus Bohnert/Schwansen stammt

„Was hast Du alles in dieses Buch gesteckt! Es ist einfach phantastisch wie umfassend und mit wie viel Herzblut Du all das zu Papier gebracht hast. Es muss auch eine sehr mühsame Fleißarbeit gewesen sein, diese vielen Gegenüberstellungen Punkt genau hinbekommen zu haben.“
Marlies E. Jensen, Munkbrarup-Rüde, Lehrerin und eiterin der Schulbücherei in Munkbrarup

...